

## PORTRÄT

### **Regierungsrätin BRIGITTE PROFOS-MEIER** (Kanton Zug)



*Geburtsdatum:* 15. Januar 1943

*Zivilstand:* Verheiratet

*Kinder:* Ein erwachsener Sohn, eine erwachsene Tochter

*Ausbildung:*

Matura B, dann Primarlehrerinnenpatent, Studium Heilpädagogik am HPS Zürich, später Beratungsausbildung: Organisationsentwicklung und Teambberatung; Spezialisierung in Qualitätsmanagement.

*Politischer Werdegang:*

In der SP seit 10 Jahren, 12 Jahre Exekutive der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, davon 7 Jahre Präsidentin, Kantonsrätin von 1994-1998, Mitglied der Gleichstellungskommission des Kantons Zug 1998-Herbst 2001, während 20 Jahren in leitenden Organen von Behinderteninstitutionen und im Gesundheitswesen, bis zum Amtsantritt als Regierungsrätin im Herbst 2001. Präsidentin ad interim von Pro Infirmis Schweiz.

*Departement*

Direktion des Innern

*Politischer Leitgedanke*

Nur eine solidarische Gesellschaft garantiert friedliches Zusammenleben. Es ist die Verantwortung der Starken, sich für die Schwachen einzusetzen.

*Was liegt auf deinem Nachttisch?*

Martin Walser: Ein springender Brunnen; Anton Čechov: Erzählungen; Franz Hohler: Zur Mündung; Judith Giovanelli-Blocher: Das ferne Paradies

*Bevorzugte Internetseite*

Keine, weil ich das Internet als Nachschlagewerk brauche.

*Mit wem würdest du gerne ein Streitgespräch führen?*

Die Frage wäre treffender: zu welchem Thema? - Die Antwort: z.B. zur Behinderteninitiative.

*Drei Stichworte zu «SP»*

Sozial, ökologisch, nachhaltig

*Drei Stichworte zu «Gleichstellung»*

- Für Frauen und Männer erforderlich, nur nicht in den gleichen Gebieten
- braucht langen Atem
- ein Gewinn für alle

*Drei Stichworte zu «Kanton»*

- Landschaftlich reizvoll: See, Berge
- Die Wohnungsnot ist gross und schwer zu lösen.
- Es gibt sie auch im Kanton Zug: Armut - und sie ist besonders stossend unter Reichen.